

## Der Countdown läuft: Styropor wird zukunftsfit

Referenzanlage geht im Sommer 2021 in Betrieb.

100 % geschlossener Stoffkreislauf wird für die Styropor-Wirtschaft Realität.



*Bildtext: Im holländischen Terneuzen entsteht Europas erste Referenzanlage für eine lösemittelbasierte Aufbereitung von expandiertem Polystyrol (EPS) und extrudiertem Polystyrol (XPS).*

Fotocredit: PolyStyreneLoop

**Oberwaltersdorf/Terneuzen** (1. Dezember 2020) – Das von mittlerweile 74 Herstellern und Partnern aus der gesamten Wertschöpfungskette initiierte und auf dem „CreaSolv®-Verfahren“ basierende Projekt „PolyStyreneLoop“ befindet sich in der Zielgeraden. In Terneuzen (Niederlande) wird eine Referenzanlage mit einer Jahresleistung von 3.000 t errichtet. Sie wird eine lösemittelbasierte Aufbereitung von expandiertem Polystyrol (EPS) und extrudiertem Polystyrol (XPS) ermöglichen. Dabei können nicht nur verschmutzte Baustellenabfälle verarbeitet werden, sondern auch Alt-Dämmstoffe mit dem Flammschutzmittel HBCD. Das im HBCD enthaltene wertvolle Brom wird zurückgewonnen und wiederverwendet.

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran. Nach der Bauplatzschaffung mit umfangreichen Gründungsarbeiten im Frühjahr 2020, wurde die Stahlkonstruktion errichtet und mit Fassadenpaneelen verkleidet. In weiterer Folge wird die Anlagentechnik installiert. Im Mai 2021 ist die Inbetriebnahme der Recycling-Anlage geplant, ab Juli 2021 startet der Betrieb.

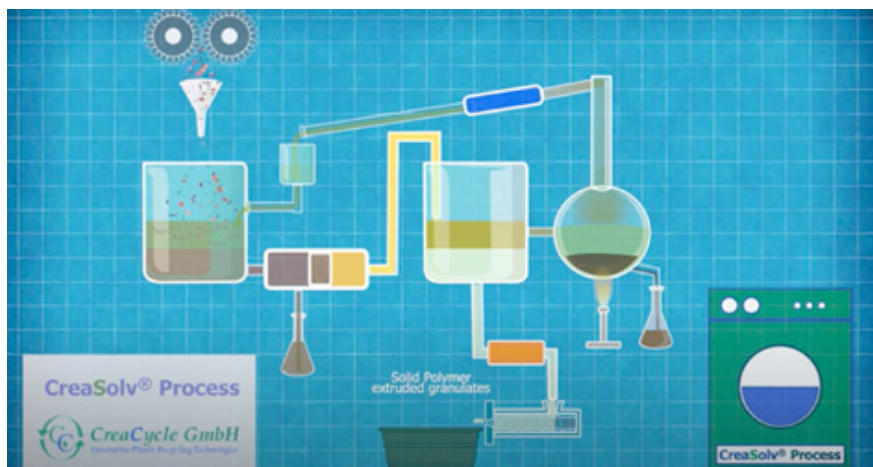
„Bis dato gab es nur Pläne und 3D-Animationen der Referenzanlage in Terneuzen. Jetzt haben wir endlich etwas zum Anfassen! Mit der Fertigstellung des Rohbaus sind wir bei der Umsetzung der innovativen Verwertungsmethode PolyStyreneLoop einen entscheidenden Schritt weitergekommen,“ freut sich Dr. Clemens Demacsek, Geschäftsführer der GPH Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum.

### Das beste Recycling-Konzept für Dämmstoffe wird Realität

Styropor wird bis 2050 vollständig in der Kreislaufwirtschaft produziert. Dämmstoffe sind – einmal verbaut – bis zu 100 Jahre im Einsatz, bevor sie wiederverwendet und zum Rohstoff der Zukunft werden. Dies geschieht durch mechanisches Recycling oder das CreaSolv®-Verfahren. Das bedeutet, ab 2050 soll der gesamte Rohstoffbedarf abgedeckt und keine weiteren fossilen Rohstoffe benötigt werden.

Dazu Dr. Clemens Demacsek: „Bei uns sagt man, Katzen hätten sieben Leben, im englischsprachigen Raum sogar neun. Das können Styropor-Dämmstoffe noch toppen, denn sie können beliebig oft recycelt werden. Und das Gute dabei ist, dass die daraus gefertigten Recyclingprodukte stets die gleiche Qualität wie Neuware haben.“

Wie das CreaSolv®-Verfahren funktioniert, wird in einer Video-Animation einfach erklärt.



Link: <https://www.youtube.com/watch?v=43rqKlblsl8>

### Abbruchabfälle aus Polystyrol-Schaum gesucht

Die Sammlung und Lagerung von HBCD-haltigen Abbruchabfällen aus Polystyrol-Schaum ist voll im Gange. Dazu gibt es in der Nähe der Recyclinganlage in Terneuzen mehrere kleine Depots, in denen bereits etwa 100 Tonnen kompaktierte Schaumstoffabfälle eingelagert wurden. Die Hauptlieferanten sind derzeit Recyclingbetriebe aus den Niederlanden und Deutschland, es gibt aber auch schon Gespräche mit österreichischen Betrieben. Bis April 2021 soll die Menge auf 500 Tonnen Polystyrol-Schaum anwachsen, um zum Produktionsstart genügend Rohstoff zur Verfügung zu haben.

Anbei finden Sie ein Foto im JPG-Format.

**Foto: PSLoop\_plant\_01.jpg** (Fotocredit: PolyStyreneLoop)

Bildtext: Im holländischen Terneuzen entsteht Europas erste Referenzanlage für eine lösemittelbasierte Aufbereitung von expandiertem Polystyrol (EPS) und extrudiertem Polystyrol (XPS).

**CreaSolv®-Verfahren**, <https://www.youtube.com/watch?v=43rqKlblsI8>

**Rückfragen:**

Dr. Clemens Demacsek  
GPH Güteschutzgemeinschaft Polystyrol-Hartschaum  
Brückenstraße 3, A-2522 Oberwaltersdorf  
Tel.: 02253 / 7277, Fax: 02253 / 7277-4  
E-Mail: [gph@gph.at](mailto:gph@gph.at)  
Internet: [www.styropor.at](http://www.styropor.at)

**GPH Pressestelle**

freecomm.wien.graz, Jörg Schaden, Mobile: +43/676 624 17 85, [office@freecomm.cc](mailto:office@freecomm.cc)